

Ihre eigene Offshore-Bank

oder EU-Sparkasse oder notfalls "Bank light" für 20 Euro

Nur blutige Anfänger überfallen eine Bank, der Kenner betreibt eine solche. Diese eherne Weisheit ist von Bert Brecht überliefert. Leider hinterließ der Dichter der Dreigroschenoper keinerlei Hinweise, wie und wo man am schnellsten sowie billigsten zu einem eigenen Kreditinstitut kommt. Wir sagen es Ihnen:



Infomappe € 70

Zunächst schicken Sie einen entsprechenden Antrag mit einer Handvoll Dollar auf einen der letzten Inselstaaten, die noch im aussterbenden Offshore-Bankgründungsgeschäft sind - beispielsweise Saint Lucia.

Sodann gilt es z.B. im Fall Saint Lucia einen Offshore-Firmenmantel zu gründen, also eine Briefkastenfirma, die nur jenseits des Gründungsstaates operieren darf, dafür aber völlig gewinnsteuerfrei.

Schließlich ist eine Banklizenz (A oder B) zu beantragen. Ihrem diesbezüglichen Antrag wird mit ziemlicher Sicherheit stattgegeben, sofern Sie unsere Tips beachten und sich der Dienste der von uns benannten Hiwis bedienen.

Sobald Ihre Offshore-Bank lizenziert bzw. Ihre EU-Sparkasse anderweitig einsatzfähig ist, dürfen Sie damit 1001 reichmachende u. geldsparende Funktionen ausüben, von denen wir Ihnen hier aus Platzgründen nur diese 10 nennen können (weitere Ideenliste im Report!):

1 Ihr **Image** und Ihre **Solvenz** steigen sofort, wenn Sie eine edel gestylte Visitenkarte zücken, die Sie als **Chairman/Präsident/Aufsichtsratsvorsitzenden** einer klangvollen **Privatbank** ausweist.

2 **Steuerfreiheit** und **anonymisierte Geschäfte** daheim und in aller Welt lassen sich mit dem eigenen Kreditinstitut ungleich **risikoloser** und **diskreter** praktizieren als mit einer 08/15-Briefkastenfirma.

3 Beim Jobben mit **Aktien, Anleihen, Commodities** oder **Edelmetallen** unter der Flagge der eigenen Bank **sparen** Sie **Provisionen** und **Spesen**, denn eine Bank wird der anderen immer **Kollegenrabatt** einräumen.

4 Sogar **Kredite** kriegen Sie von Ihren Bankkollegen **günstiger**, denn unter Banken gelten **Sonderkonditionen**.

5 Noch **zinsbilliger** und **nebengebührenfrei** gibt's für den Banker Geld, indem er ohne Zwischenhändler direkt **beim Sparer** und **Konsumenten Einlagen aller Art** entgegennimmt.

6 Und schließlich können Sie als der Mann an der Quelle sogar völlig **zinslose Darlehen** in Anspruch nehmen - von Ihren **Gläubigern**. Sie müssen nur sämtliche Rechnungen mit **Schecks der eigenen Bank** von einem fernen Offshore-Standort à la Nauru begleichen. Bis die Ihrem Konto belastet werden, vergehen 6 - 8 Wochen. Während dieser sogenannten "**floating time**" dürfen Sie mit dem Geld zum Nulltarif arbeiten.

7 Mit einer Banklizenz erwerben Sie das Recht, selber **Scheckbücher, Scheckkarten** und sogar **Kreditkarten herzustellen** und in den Verkehr zu bringen. (Jedoch Vorsicht: Ist die Lizenz nicht wasserdicht, d.h. stammt sie nicht von einem richtigen Staat, und sei der noch so winzig und abgelegen, sondern von einem Phantasiegebilde wie etwa dem für solche Zwecke neuerdings häufig bemühten **Melchizedek**, stellt z.B. die Travellerscheck-Herstellung den **Tatbestand der Geldfälschung** dar!)

8 Initiatoren **projektierter Eigentumswohnungen**, Promoter **nichtbörsennotierter Wertpapiere**, Vermittler von **Rohstoff- u.a. Optionen**, Verkäufer **exotischer Investmentfonds** und Angehörige **ähnlicher Mauschelbranchen** können mit der eigenen Papierbank in der Schublade ohne zu lügen **in Werbung und Verträge** das umsatzsteigernde Wörtchen "**bankgarantiert**" hineinschreiben.

9 Wollen Sie einen **neuen Investmentfonds** nicht in fernen Oasen, sondern in einem gewissen soliden und neue europäische Türen öffnenden **EU-Fondslizenzierungs-Dorado** auflegen, verlangen die dortigen Behörden, daß ein **Bankname hinter Ihnen** steht. Wie gut, wenn man derlei dann sofort aus dem Ärmel schütteln kann.

10 **Interessante Vorteile** genießt ein Kreditinstitut auch beim **professionellen Gründen weiterer Banken**. So verlangte etwa die Vanuatuer Lizenzbehörde in der Vergangenheit vom privaten Bankaspiranten ein **Mindestkapital von US\$ 150.000** - dagegen von einer antragstellenden Bank **nur US\$ 10.000**. Ersparnis: US\$ 140.000.

Alle genannten Tätigkeiten können Sie nicht nur auf Saint Lucia oder in einem anderen banklizenzausgebenden Staatsgebilde realisieren, sondern auch in Ihrem deutschen, österreichischen oder schweizerischen Heimatland - solange Sie Ihre dortige Kundschaft nicht physisch vor Ort, sondern mit langem Arm, also virtuell, aus der Ferne bedienen. Etwa in Form von Annoncen, Briefen, Faxe, Emails, Telefon oder ausnahmsweise mal einem reisenden Vertreter. Und zwar stets nur informationsmäßig, nicht vertragsabschließend. Allenfalls für eine richtige Zweigstelle bräuchten Sie das OK örtlicher Behörden.

Kurz: Ihre Offshore-Bank hat fast die gleichen Rechte wie Deutsche Bank, Bank Austria oder Crédit Suisse - ohne die gleichen Pflichten.

Denn folgende Lästigkeiten, mit denen sich Ihre heimische Hausbank herum-schlagen muß, darf der Eigner einer Offshore-Bank getrost vergessen: millionen-schwere Kapitaleinzahlungen, x-fach testierte Bilanzen, drückende Mindestreserven bei irgendeiner Zentralbank und vor allem spitzfindige Kontrollen durch ein Aufsichtsamt à la Bafin.

Selbst wenn Sie das Schwergewicht Ihrer Bankierstätigkeit nach Europa verlegen: Prüfinstanz für Ihre Offshore-Bank sind ausschließlich die Behörden in dem fernen Staat, wo Ihre Bank registriert u. lizenziert ist.

Und dann wäre auch noch über Firmen wie die über London operierende Fa. WSR / alias Coldwell zu berichten, die sich anheischig machen, Ihnen die begehrte Offshore-Banklizenz in einem Rundherum-Sorglos-Paket zu beschaffen. Sie erfahren, was wirklich hinter derartigen Offerten steckt. Dito: Hinter welchen sogenannten Kreditinstituten mit beeindruckenden Namen reine Scheinbanken stecken.

[Bestellen Sie das soeben aus der Druckmaschine gekommene neuaufgelegte Werk von G. Kurtz](#) sofort zu € 70, damit Ihre Karriere als Herr über eine eigene Bank sowie als zweiter Josef Ackermann nicht länger warten muß. Kein Problem, wenn Sie gerade nicht flüssig sind, als Banker sitzen Sie an der billigsten aller Kreditquellen und außerdem kostet eine St. Lucia-Bank nicht viel mehr als ein Golf, die Bafin-sichere EU-Sparkasse soviel wie ein gehobenes Automobil oder eine in Irland per Online registrierte "Bank light" nur 20 Euro. Der Knüller: Mit einem kleinen, aber kreativen Zusatz vor dem Namen der "Bank light" können Sie dieser die Aura eines Multimillionen-Unternehmens verleihen!

Sonderangebot...

...für Schnellbesteller: Wenn Sie Ihre Order für obigen Report binnen 10 Tagen perfekt machen, legen wir folgende sensationelle Gratiszugaben obendrauf:

1 "Wie Sie auf den zugkräftigsten und trotzdem noch erlaubten Namen für Ihre neue Bank kommen."

Mit allen Fundgruben u. Regeln für die besten Namensgebungs-Ideen. Plus, falls Sie kein Kreativgenie sind: Über 100 Banknamen aus dem Schatzkästchen des Meisters, die Sie ohne zu bezahlen oder auch nur zu fragen für sich ausschachten dürfen. Darüber hinaus u. speziell für die Fans von "Banken light" zu nur € 20: Über 50 Namen, die nach Bank klingen, aber das Wort "Bank" nicht enthalten. Ergo: Mit so einer "Bank light" und unter Beachtung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen können Sie in Bankgeschäften machen, ohne sich um die Banklizenz zu kümmern und/oder mit irgendeinem Aufsichtsamt herumzuhändeln. Auch diese 50 Namen dürfen Sie ohne Copyright-Beschränkungen für sich nutzen — aber nur für sich allein, nicht für Dritte!

2 Virtueller Banker. Sie erhalten zusätzlich gratis die Möglichkeit, sich vorab schon online als Banker zu üben (wir liefern den "Download-Link").

Sie können beispielsweise als virtueller Bankdirektor Filialen eröffnen, mit Aktien und Rohstoffen handeln, Kredite vergeben, an Lehrgängen teilnehmen und somit Soros das Fürchten lehren!!!

Market Letter Corporation, Panama
Ernest G. Brandt
Europabüro: BCM 3557, London WC1N 3xx
Fax: 0044-20-7405 1500
info@marketlettercorp.com
www.marketlettercorp.com

[Report online bestellen](#)
[Finanz-Paket online bestellen](#)

Impressum:

Ihre höchsteigene Bank, 46 DIN A-4-Seiten inkl. Supplements.

Erstauflage 1984 mit jährlichen Aktualisierungen. Letzte Komplett-Überarbeitung und Neuauflage: Herbst 2010

© Copyright by Market Letter Corp, Panama, 1984